



Klinikum Kulmbach als "Babyfreundliche Geburtsklinik ausgezeichnet"

Klinikum Kulmbach als "Babyfreundliche Geburtsklinik" ausgezeichnet
1. Vorsitzender der WHO/UNICEF-Initiative Professor Kranzfelder: "Das für die Gesundheit des Kindes so wichtige Stillen wird ein beglückendes Erlebnis für Mutter und Kind"
Neuntes Babyfreundliches Haus in Bayern
Bergisch Gladbach / Kulmbach, den 06.08.2013 - Das Klinikum Kulmbach erhält heute das Qualitätssiegel "Babyfreundlich". Geburtskliniken mit dieser Auszeichnung verwirklichen die B.E.St.-Kriterien, die auf den internationalen Vorgaben von WHO und UNICEF beruhen. B.E.St. stehe für 'Bindung', 'Entwicklung' und 'Stillen'. Diese Kriterien seien wissenschaftlich fundiert und ermöglichen die effektive Förderung der Bindung zwischen Mutter und Kind, der kindlichen Entwicklung und des Stillens, unterstrich Professor Dr. Dieter Kranzfelder, Erster Vorsitzender der WHO/UNICEF-Initiative "Babyfreundlich", bei der Übergabe des Auszeichnungszertifikats. "Babyfreundliche Geburtskliniken bieten eine ganzheitliche Betreuung von der Vorsorge für Schwangere bis zu Beratungsangeboten nach der Entlassung". Babyfreundliche Geburtshilfe gehe über die übliche Routine hinaus und begleite Eltern und Kind vom ersten Kennenlernen an mit Rat und Hilfe. Mütter lernten, die Signale ihres Babys zu verstehen und darauf reagieren zu können. "So wird das für die Gesundheit des Kindes so wichtige Stillen ein beglückendes Erlebnis für beide - Mutter und Kind". Unterstützungsangebote für junge Familien gewährleisteten eine wirksame Betreuung auch nach der Entlassung. "Deshalb entscheiden sich immer mehr werdende Eltern für "Babyfreundlich", betonte Professor Kranzfelder. Das Klinikum Kulmbach gehört jetzt zu den 79 Babyfreundlichen Geburtskliniken bundesweit und ist das neunte Haus in Bayern mit dem internationalen Qualitätssiegel.
Gesamtes Team gut geschult / Informationen für Schwangere / "Große Freude"
"Diese internationale Auszeichnung, mit der die besonderen Leistungen unserer babyfreundlichen Geburtshilfe bei der Betreuung von Mutter und Kind gewürdigt werden, ist für uns eine große Freude", betonte der Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dr. med. Benno Lex. Die Klinik verwirkliche die Anforderungen der "B.E.St.-Kriterien für eine Babyfreundliche Geburtsklinik" in der täglichen Arbeit. "Jedes Teammitglied kennt die Bedeutung der B.E.St.-Kriterien und ist mit den Richtlinien und Maßnahmen zur Förderung von Bindung, Stillen und Entwicklung vertraut". Neue Mitarbeiter würden von erfahrenen Kollegen eingearbeitet mit Hauptaugenmerk auf die Bedeutung der Kriterien. So sei das gesamte Team der Station gut geschult und verfüge über hervorragende theoretische und praktische Kenntnisse in der Still- und Bindungsförderung, sagte der Chefarzt stolz. Wichtig sei auch, dass alle werdenden Mütter vor der Geburt ausführlich informiert würden. "Alle Frauen, die zur Schwangerenvorsorge in unsere Klinik kommen, werden ausführlich über die Bedeutung und Praxis des Stillens sowie über die B.E.St.-Kriterien informiert und erhalten schriftliches Material zum Nachlesen". Stationär aufgenommene Schwangere würden während des Aufenthalts individuell beraten.
"Rooming-in bei uns selbstverständlich" / Hinweis auf Stillgruppen und Angebote
"Im Klinikum Kulmbach ist das Rooming-in, - der ständige Kontakt von Mutter und Kind rund um die Uhr - selbstverständlich". Die Neugeborenen blieben ab der Geburt im Zimmer der Mutter. In den beliebten Familienzimmern könnten auch der Vater und Geschwisterkinder aufgenommen werden, so dass die Familie komplett zusammen sei. "Auch empfehlen wir unseren Müttern sich nach der Entlassung der örtlichen Stillgruppe anzuschließen, die von unserer Stillbeauftragten begleitet wird". Bei der Entlassung erhielten die Mütter Informationsmaterial über Stillgruppen und Mutter-Kind-Treffen in der Region. "Außerdem bietet unsere Elternschule den Familien vielfältige Unterstützungsangebote nach der Entlassung: eine Telefonhotline rund um die Uhr zu Still- und Ernährungsfragen, Babymassage-Kurse und Babyschwimmen". Diese Angebote würden den Familien gerne und häufig angenommen, betonte Dr. Lex abschließend.

Die WHO/UNICEF-Initiative "Babyfreundlich"
Die WHO/UNICEF-Initiative setzt sich für die Verbreitung des Qualitätssiegels "Babyfreundlich" in Deutschland ein und zertifiziert Geburts- und Kinderkliniken. Grundlage der Zertifizierung sind die B.E.St.-Kriterien. Wenn Kliniken diese Kriterien nachweislich in ihrer Routine umgesetzt haben, erhalten sie das Qualitätssiegel "Babyfreundlich". Babyfreundliche Einrichtungen sind auch an der Auszeichnungsurkunde von WHO und UNICEF mit dem Picasso-Motiv "Maternité" zu erkennen. Für werdende Eltern ist dies eine wertvolle Orientierungshilfe bei der Auswahl einer geeigneten Klinik. In Deutschland sind bereits 125 Geburts- und Kinderkliniken Mitglied der Initiative, 80 davon sind als "Babyfreundlich" zertifiziert. Nach aktuellen Studien begünstigen sie die Mutter-Kind-Bindung.

Bei Fragen und Interview-Wünschen wenden Sie sich bitte an die
WHO/UNICEF-Initiative "Babyfreundlich"
Geschäftsführerin: Gisela Meese M. A.
Tel.: 02204 404590, E-Mail: info@babyfreundlich.org
Ansprechpartnerin im Klinikum Kulmbach:
Franziska Schlegel, Pflegedienstleitung,
Tel.: 09221 98-4700,
E-Mail: schlegel@klinikum-kulmbach.de

Pressekontakt

WHO/UNICEF-Initiative ?Babyfreundliches Krankenhaus

51429 Bergisch Gladbach

info@babyfreundlich.org

Firmenkontakt

WHO/UNICEF-Initiative ?Babyfreundliches Krankenhaus

51429 Bergisch Gladbach

info@babyfreundlich.org

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage